

Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)

- 1 „weit über dem Gestirn fand ich oft meinen Geist;
- 2 „da sah ich, daß er mir dort seinen Ursprung weist;
- 3 „mithin befließ' ich mich, die Sayten so zu stimmen,
- 4 380"Daß ich vermögend ward demselben nachzuklimmen.
- 5 „da sang ich dessen Lob, von dem mir die Natur,
- 6 „und der Zusammenhang der Erden eine Spuhr
- 7 „schon vormahls eingepägt: Posaunen, Flöten, Cither,
- 8 „doch mehr der Harfe Klang besungen den Gebiether,
- 9 385"Den Schöpfer meines Seyns, den Ursprung dieser Welt;
- 10 „da ward, sag ich, von mir desselben Lob erzählt;
- 11 „und was ich sang erschallt noch heut durch alle Zungen,
- 12 „seit dieser Zeit hat ihn kein Mund so schön besungen.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13103>)